

*Peter Schulthess*  
Editorial



**à jour!**  
**Psychotherapie-Berufsentwicklung**  
9. Jahrgang, Nr. 2, 2023, Seite 3–3  
DOI: 10.30820/2504-5199-2023-2-3  
Psychosozial-Verlag

# Impressum | Mentions légales

## à jour! – Psychotherapie-Berufsentwicklung

ISSN 2504-5199 (Print-Version)

ISSN 2504-5202 (digitale Version)

9. Jahrgang Heft 2 / 2023, Nr. 18

<https://doi.org/10.30820/2504-5199-2023-2>

### Herausgeber

Assoziation Schweizer Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten ASP  
Riedtlistr. 8 | 8006 Zürich | Tel.: 043 268 93 00 | [www.psychotherapie.ch](http://www.psychotherapie.ch)  
Die Zeitschrift à jour! Psychotherapie-Berufsentwicklung ist ein Informationsorgan der ASP. Gleichzeitig versteht sie sich als Forum ihrer Mitglieder, in dem auch Meinungen geäußert werden, die unabhängig von der Meinung des Vorstandes und der Redaktion sind.

### Redaktion

Peter Schulthess | Redaktionsleitung  
[peter.schulthess@psychotherapie.ch](mailto:peter.schulthess@psychotherapie.ch) | Tel.: 076 559 19 20  
Marianne Roth | [marianne.roth@psychotherapie.ch](mailto:marianne.roth@psychotherapie.ch)  
Veronica Defébre | [veronica.defebre@psychotherapie.ch](mailto:veronica.defebre@psychotherapie.ch)  
Sandra Feroletto | [sandra.feroletto@psychotherapie.ch](mailto:sandra.feroletto@psychotherapie.ch)

### Redaktionsschluss

1. März für Juni-Heft | 15. September für Dezember-Heft

### Verlag

Psychosozial-Verlag GmbH & Co. KG  
Walltorstr. 10 | D-35390 Gießen | Tel.: +49 641 96 99 78 26  
[www.psychosozial-verlag.de](http://www.psychosozial-verlag.de) | [info@psychosozial-verlag.de](mailto:info@psychosozial-verlag.de)

### Abo-Verwaltung | Bezugsgebühren

Psychosozial-Verlag | [bestellung@psychosozial-verlag.de](mailto:bestellung@psychosozial-verlag.de)  
Jahresabonnement € 44,90 (zzgl. € 6,- Versand)  
Einzelheft € 24,90 (zzgl. € 6,- Versand)  
Studierende erhalten gegen Nachweis 25 % Rabatt auf das Abonnement.  
Das Abonnement verlängert sich um jeweils ein Jahr, sofern nicht eine Abbestellung bis acht Wochen vor Ende des Bezugszeitraums erfolgt.  
ASP-Mitglieder erhalten das Jahresabonnement zu einem Sonderpreis von € 35,- (zzgl. € 6,- Versand).

### Anzeigen

Anfragen zu Anzeigen richten Sie bitte an den Verlag ([anzeigen@psychosozial-verlag.de](mailto:anzeigen@psychosozial-verlag.de)) oder die Geschäftsstelle der ASP ([asp@psychotherapie.ch](mailto:asp@psychotherapie.ch)).  
Es gelten die Preise der auf [www.psychosozial-verlag.de](http://www.psychosozial-verlag.de) einsehbaren Mediadaten.  
ASP-Mitglieder wenden sich bitte direkt an die Geschäftsstelle der ASP.

### Titelbild

© Adobe Stock / Rawpixel.com

### Digitale Version

Die Zeitschrift à jour! Psychotherapie-Berufsentwicklung ist auch online einsehbar:  
[www.a-jour-asp.ch](http://www.a-jour-asp.ch)



Die Beiträge dieser Zeitschrift sind unter der Creative Commons Attribution-NonCommercial-NoDerivs 3.0 DE Lizenz lizenziert. Diese Lizenz erlaubt die private Nutzung und unveränderte Weitergabe, verbietet jedoch die Bearbeitung und kommerzielle Nutzung. Weitere Informationen finden Sie unter: [creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/de](https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/de)

## à jour! – Evolution de la profession de psychothérapeute

ISSN 2504-5199 (Version papier)

ISSN 2504-5202 (Version numérique)

9. tome numéro 2 / 2023, 18

<https://doi.org/10.30820/2504-5199-2023-2>

### Editeur

Association Suisse des Psychothérapeutes ASP  
Riedtlistr. 8 | 8006 Zürich | Tel.: 043 268 93 00 | [www.psychotherapie.ch](http://www.psychotherapie.ch)  
La revue à jour! Évolution de la profession du psychothérapeute est un organe d'information de l'ASP. En plus, c'est un forum dans lequel on exprime des avis qui sont indépendants de l'avis du comité et de la rédaction.

### Rédaction

Peter Schulthess | Directeur de rédaction  
[peter.schulthess@psychotherapie.ch](mailto:peter.schulthess@psychotherapie.ch) | Tel.: 076 559 19 20  
Marianne Roth | [marianne.roth@psychotherapie.ch](mailto:marianne.roth@psychotherapie.ch)  
Veronica Defébre | [veronica.defebre@psychotherapie.ch](mailto:veronica.defebre@psychotherapie.ch)  
Sandra Feroletto | [sandra.feroletto@psychotherapie.ch](mailto:sandra.feroletto@psychotherapie.ch)

### Date de rédaction finale

1er mars pour juin | 15 septembre pour décembre

### L'éditeur

Psychosozial-Verlag GmbH & Co. KG  
Walltorstr. 10 | D-35390 Gießen | Tel.: +49 641 96 99 78 26  
[www.psychosozial-verlag.de](http://www.psychosozial-verlag.de) | [info@psychosozial-verlag.de](mailto:info@psychosozial-verlag.de)

### Gestion des abonnements | Frais de souscription

Psychosozial-Verlag | [bestellung@psychosozial-verlag.de](mailto:bestellung@psychosozial-verlag.de)  
Abonnement annuel € 44,90 (plus € 6,- de frais de port)  
Prix du numéro € 24,90 (plus € 6,- de frais de port)  
Les étudiants bénéficient d'une réduction de 25 % sur l'abonnement sur présentation d'un justificatif.  
L'abonnement est reconduit d'année en année, à moins qu'une annulation ne soit effectuée au plus tard huit semaines avant la fin de la période d'abonnement.  
Les membres de l'ASP reçoivent l'abonnement annuel au prix spécial de € 35,- (plus € 6,- de frais de port).

### Annonces

Veuillez adresser vos demandes de renseignements sur les annonces à l'éditeur ([anzeigen@psychosozial-verlag.de](mailto:anzeigen@psychosozial-verlag.de)) ou au bureau de l'ASP ([asp@psychotherapie.ch](mailto:asp@psychotherapie.ch)).  
Les prix valables sont ceux publiés dans les données médiatiques sur [www.psychosozial-verlag.de](http://www.psychosozial-verlag.de).  
Les membres ASP sont priés de s'adresser directement à la rédaction.

### Couverture

© Adobe Stock / Rawpixel.com

### Versión numérique

La revue à jour! Psychothérapie-Développement professionnel est également consultable en ligne : [www.a-jour-asp.ch](http://www.a-jour-asp.ch)



Les articles de cette revue sont disponibles sous la licence Creative Commons 3.0 DE en respectant la paternité des contenus – pas d'utilisation commerciale – sans œuvre dérivée. Cette licence autorise l'utilisation privée et la transmission sans modification, interdit cependant le traitement et l'utilisation commerciale. Veuillez trouver de plus amples informations sous : [creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/de](https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/de)

# Editorial

Zum ersten Mal erscheint diese Zeitschrift gratis nun nur noch als Online-Publikation. Ich hoffe, dass wir dadurch nicht LeserInnen verlieren werden, mag es doch manchen so ergangen sein wie mir: Ich mochte das Illustrierten-Format der Printversion, hielt es gern in den Händen und blätterte es durch. Nun, im Zuge der fortschreitenden Digitalisierung unseres Alltags und unter dem Druck, Kosten einsparen zu müssen, war der Schritt, auf eine kostenfreie Druckausgabe zu verzichten, leider unvermeidlich. Allerdings besteht die Möglichkeit, beim Psychozial-Verlag weiterhin eine in Graustufen gedruckte Printversion zu abonnieren (für ASP-Mitglieder gar zum reduzierten Preis).

Die digitale Publikationsweise hat ja aber zweifelsohne auch eine positive Seite: Man kann am Bildschirm weiterhin durch das ganze Heft scrollen, kann einzelne Artikel herausuchen, diese auch separat herunterladen, allenfalls für sich selbst ausdrucken oder das ganze Heft auf seinem Computer abspeichern, ohne dass man für die Zeitschrift im Büchergestell Platz einräumen muss. Als Redaktion tun wir jedenfalls weiterhin unser Bestes, unseren LeserInnen halbjährlich ein ansprechendes und informatives Produkt vorzulegen.

Mit unserem Titelthema «Armut als Folge psychischer Probleme» in der Rubrik *Fokus* möchten wir die Aufmerksamkeit darauf lenken, dass psychische Krankheit in der Tat ein Armutsrisiko darstellt. Dirk Richter beleuchtet in seinem Beitrag, wie mit geeigneter psychiatrischer Rehabilitation Armut und soziale Exklusion verhindert werden können. Sein psychiatriegeschichtlicher Abriss zum Umgang mit psychisch Kranken ist lesenswert und zeigt eine Perspektive auf zu einer menschenrechtlich besseren Praxis.

In der Rubrik *Aktuelles* lesen Sie verschiedene Berichte. Die Präsidentin gibt ein Update zur Situation bzgl. des Anordnungsmodells, zum IV-Vertrag, zur aktuell stabilisierten finanziellen Situation des Verbandes und zu anstehenden personellen Veränderungen im Vorstand und auf der Geschäftsstelle. Aus dem Sekretariat erfahren sie Wissenswertes für die Unterstützung unserer Mitglieder. Die Berichte von Sandra Feroletto und Nicola Gianinazzi fokussieren auf Aktuelles in ihren Sprachregionen. Und schliesslich hat Marianne Roth einen Beitrag verfasst zur Bedeutung des neuen Datenschutzgesetzes für uns praktizierende PsychotherapeutInnen.

In der Rubrik *Psychotherapie international* finden Sie je einen Bericht zu den Meetings der EAP

(European Association for Psychotherapy) und der IFP (International Federation for Psychotherapy), die sich an ihrer diesjährigen Mitgliederversammlung einen neuen Namen gegeben hat: WFP (World Federation for Psychotherapy). Die ASP ist Mitglied beider Organisationen.

Die Rubrik *Debatte* enthält diesmal gleich drei Beiträge mit unterschiedlichen Themen: Volker Tschuschke führt die Debatte zur Gender-Sprachdebatte weiter und sieht Narzissmus als treibende Kraft der Gender-Bewegung. Marianne Roth berichtet über das politische Gezerre um die Übernahme von Leistungen von Personen in Weiterbildung durch die Krankenkassen und bezeichnet dieses als unwürdig. Peter Schulthess thematisiert in seinem Beitrag die Reakkreditierungspraxis von Weiterbildungen in Psychotherapie durch die AAQ (Agentur für Akkreditierung und Qualitätssicherung), die diese Akkreditierungen im Auftrag des BAG durchführt. Er kritisiert und bemängelt deren Qualität und Angemessenheit.

In der Rubrik *Nachgefragt* bringen wir stets ein Interview mit einem Mitglied. Dieses Mal ist Henry Faineteau aus Genf unser Interviewpartner, der berichtet, wie er zur Berufswahl als Psychotherapeut kam und was ihn bewog, der ASP beizutreten.

Felix Peter beschreibt in seinem Beitrag in der Rubrik *Wissen* psychische Konsequenzen der sozial-ökologischen Krisen für Jugendliche. Sie reagieren mit einer breiten Mischung von Gefühlen auf die aktuellen Krisen, die bis hin zu emotionaler Überlastung und starken psychischen Belastungen führen können. Er zeigt Beratungsmöglichkeiten auf, die Bewältigungsstrategien anhand individueller Stärken und vorhandener sozialer Ressourcen unterstützen. Psychotherapie solle sich diesem Feld mehr öffnen und die Vulnerabilität jungen Menschen berücksichtigen.

Mehrere *Buchbesprechungen* runden das Heft ab. Drei der besprochenen Bücher stammen erfreulicherweise von Mitgliedern der ASP (Ernst Spengler, Anita Garstick-Straumann, Lilien Caprez). Die AutorInnen der anderen drei Bücher sind Daniel Hell, Corine Pelluchon und Volker Tschuschke. Falls auch Sie ein spannendes Buch geschrieben oder gelesen haben, das im Zusammenhang mit Psychotherapie steht: Wir nehmen gern Buchbesprechungen auf.

Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre!

Peter Schulthess, Redaktionsleiter

